

Medienmitteilung vom 12.01.2022

## **Personalengpässe im Gewerbe – AGV fordert Verkürzung der Quarantäne auf 5 Tage**

**Zahlreiche Mitglieder des Aargauischen Gewerbeverbands (AGV) stossen aufgrund der explodierenden Anzahl von Personen in Quarantäne oder Isolation personell an ihre Kapazitätsgrenzen! Die Umfrageergebnisse unter den KMU ergeben ein kritisches Bild. Nur eine Verkürzung der Quarantänefrist auf 5 Tage und ein vor Ablauf der Quarantänefrist mögliches Testen kann die Situation entschärfen.**

Die Umfrage des Aargauischen Gewerbeverbandes zur aktuellen Situation in den Betrieben aufgrund der COVID-19-Pandemie stösst auf rege Rückmeldungen, darunter auch viele verzweifelte Feedbacks aus dem Gewerbe. Innert zwei Tagen beantworteten mehr als 500 Betriebe die spezifischen Fragen (siehe Umfrage unter: <https://app.umfrageonline.ch/s/gyjc9tr>).

Rund 20% der Betriebe bestätigen, dass sie aufgrund der personellen Situation ihr Dienstleistungsangebot kurzfristig reduzieren, respektive 3% der Betriebe sogar ihre Tätigkeit einstellen mussten. Terminverschiebungen, Absagen oder Umdisponierung von Personal von einer zur anderen Abteilung sind die Folgen und aktuell an der Tagesordnung. Es ist viel Flexibilität und Verständnis beim Personal gefragt, welches nicht vom Virus betroffen ist. Die Einhaltung der vorgegebenen Massnahmen wie Impfen, Abstand halten und Hände desinfizieren werden in den befragten Unternehmen durchgesetzt.

Der Aargauische Gewerbeverband fordert für seine Mitglieder sowie auch die Bevölkerung, dass die angeordnete Quarantäne auf 5 Tage gesenkt wird und Personen, die keine Symptome mehr zeigen, sich umgehend testen lassen können und bei einem negativen Befund die Quarantäne entfällt. Nur so können weitere Engpässe, welche sich abzeichnen, antizipiert werden.

### **AARGAUISCHER GEWERBEVERBAND**

Für Auskünfte steht als Kontakt zur Verfügung:

Claudio Erdin, Geschäftsleiter-Stv., [c.erdin@agv.ch](mailto:c.erdin@agv.ch)